

Babyleaf-Spinat im Frühanbau durch ungünstige Witterungsabläufe in Mitleidenschaft gezogen

Die Ergebnisse – kurzgefasst

Im Versuch "Babyleaf-Spinat im Frühanbau" 2021 wurden am Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie 18 glattblättrige (smooth) und 14 semi-savoy Sorten geprüft. Durch kaltes Wetter im April und Mai verschob sich die Ernte um rund eine Woche. Regenfälle zum Erntetermin beeinflussten zusätzlich die termingerechte Ernte, sodass die Bestände erst ab 13 cm Höhe geschnitten werden konnten. Der Anteil an Sorten mit vollständiger Resistenz gegen den Falschen Mehltau ist nach der Benennung von zwei neuen Rassen (Pe 18, 19) erwartungsgemäß noch vergleichsweise gering. Das allgemeine Ertragsniveau kann als sehr hoch eingestuft werden. Ebenso waren die Qualitätsparameter in Anbetracht der Witterungsbedingungen als sehr gut zu bewerten.

Versuchsfrage und Versuchshintergrund

Der Markt für Babyleaf-Spinat entwickelt sich in Deutschland progressiv. Je nach Wünschen des Lebensmitteleinzelhandels wird der Spinat mit Blattlängen (Blattspreiten) von 5 bis 8 cm (Babyleaf) oder 10 bis 15 cm (Teenleaf) geerntet. Der vorliegende Versuch ist ausschließlich auf die Produktion von Babyleaf-Spinat ausgerichtet. Um die gewünschten Blattlängen zu erreichen, sollten die Bestände bei Bestandeshöhen von bis zu 12 cm geschnitten werden. Von den Sorten erwartet man neben einer guten Blattkonsistenz und -struktur, einer eher dunkelgrünen Blattfarbe vor allem eine hohe Einheitlichkeit, eine geringe Stiellänge, flach abstehende Keimblätter sowie hohe Widerstandskraft gegen Krankheiten. Sorten mit umfassender Resistenz (Pe 1-18, Pe 1-19) gegen den Falschen Mehltau werden bevorzugt. Das Sortiment beinhaltet sowohl glattblättrige (smooth) als auch (semi)savoy-Typen in verschiedenen Grüntönen (mittel- bis dunkelgrün).

Ergebnisse im Detail

Der **Witterungsverlauf** im Frühjahr 2021 war im Vergleich zu den letzten Jahren untypisch. Während die Aussaatbedingungen noch als sehr gut eingestuft werden konnten, war der April mit Tagesmitteltemperaturen von 6,2° C rund 4 K kälter als die langjährigen Mittelwerte. Nachts traten vermehrt leichte Bodenfröste auf. Auch der Mai blieb deutlich zu kühl. Somit verzögerte sich die Ernte um rund eine Woche. Da ausreichend natürliche Niederschläge fielen, musste der Spinat nicht beregnet werden. Problematisch waren allerdings Niederschläge zu den Ernteterminen, die ein Befahren der Bestände zeitweise unmöglich machten und es zu 2 bis 3-tägigen Ernteterminverschiebungen kam.

Der **Gesundheitszustand** des Spinats war als sehr gut einzustufen. Im Bestand konnten keine Erkrankungen oder Schädlinge nachgewiesen werden. Einzelne, nach der Herbizidbehandlung verbliebene Unkräuter wurden händisch entfernt. Mit der Benennung von 2 neuen Rassen (Pe 18 [in Europa nachgewiesen] und Pe 19 [nur in den USA nachgewiesen]) wurden die Züchterangaben zur Resistenz der Sorten gegenüber dem Erreger gegen den Falschen Mehltau, soweit bereits bekannt, angepasst. Seit diesem Jahr wird der Falsche Mehltau an Spinat unter dem wissenschaftlichen Namen *Peronospora effusa* (Pe) (ex: *Peronospora farinosa* f. sp. *spinaciae* (Pfs) geführt.

Babyleaf-Spinat im Frühhanbau durch ungünstige Witterungsabläufe in Mitleidenschaft gezogen

Der **Erntezeitpunkt** sollte mit einer durchschnittlichen Blattlänge von 5 bis 8 cm erfolgen. Die dafür erforderliche Bestandeshöhe von ca. 12 cm zur Ernte konnte, wie oben beschrieben, witterungsbedingt nicht eingehalten werden. Deshalb wurde eine minimale Bestandeshöhe von 13 cm als Erntekriterium festgelegt.

Aufgrund der großen Vielfalt an **Spinatsorten** für die Babyleaf-Produktion erfolgt im Weiteren die Auswertung getrennt nach den Sortentypen (glattblättrig [smooth] bzw. semi-savoy oder savoy). Da es seitens der Verarbeiter auch unterschiedliche Anforderungen hinsichtlich der Farbe gibt, werden die Sortimente auch noch nach mittelgrünen sowie dunkelgrünen Spinaten unterschieden.

Die Ertragsergebnisse der **glattblättrigen Babyleaf-Spinate** sind in Tabelle 1 zusammengefasst. Über ihre Qualitätseigenschaften informiert Tabelle 3.

In der **frühen Reifegruppe** standen 5 mittelgrüne Sorten von denen sich 'Frontier' (Pe 1-19) und 'Laredo' (Pe 18) durch eine für Europa derzeit vollständige Resistenz gegenüber dem Falschen Mehltau auszeichneten. Nach einer Entwicklungszeit von 52 Tagen wurden die Sorten am 17.5.21 mit einer Bestandeshöhe von 14 bis 16 cm geschnitten. Der eigentliche Erntetermin am 14.5.21 mit einer Bestandeshöhe von ca. 12 cm konnte wegen anhaltenden Regenfällen nicht eingehalten werden. 'Laredo' war dabei die schnellste Sorte. Passend zu dieser Wetterlage war der Trockensubstanzgehalt bei allen Sorten mit 7,3 bis 8,3 % sehr gering. Die Erträge fielen mit 1,7 bis 1,8 kg/m² sehr hoch aus, wobei sich zwischen den Sorten keine signifikanten Ertragsunterschiede ergaben. Bei den Qualitätsparametern war zunächst die etwas zu helle Farbe von 'SV 5845' (Industriesorte) auffällig. 'Laredo' hatte im Vergleich die geringste Blattdicke. Die Keimblätter hatten im Wesentlichen bei allen Sorten eine halbaufrechte Stellung, was aufgrund ihrer noch mittelgrünen Farbe, die recht gut mit der der Laubblätter korrespondierte, nicht weiter ins Gewicht fiel.

Unter den 3 dunkelgrünen frühen Varietäten zeichnete sich 'Dallas' (Pe 1-18) mit dem höchsten Resistenzniveau gegenüber dem Falschen Mehltau aus. Analog den mittelgrünen frühen Sorten wurden auch sie wegen des Regens rund 3 Tage zu spät geerntet und verzeichneten demzufolge nach 52 Tagen Entwicklungszeit ebenfalls Bestandeshöhen von 14 bis 16 cm. Mit 1,5 bis 1,7 kg/m² blieben die Erträge geringfügig hinter denen der mittelgrünen Sorten zurück, erreichten aber immer noch ein sehr hohes Niveau. Aus ertraglicher Sicht gab es keine signifikanten Unterschiede. Auch in Bezug auf die Qualitätsparameter, die den Anforderungen entsprachen, zeigten sich keine nennenswerten Differenzen.

Die **mittelfrühe Reifegruppe** bestand aus 2 mittelgrünen Sorten, die beide nach 52 Tage Entwicklungszeit mit einer Bestandeshöhe von 13 cm geerntet wurden. Beide Sorten sind auch aus dem Anbau von Verarbeitungsspinat bekannt. Ihr Ertragsniveau lag vergleichbar im Bereich um 1,5 kg/m². 'Spirico' (Pe 1-19) zeichnet sich durch vollständige Resistenz gegenüber dem Falschen Mehltau aus. Die Blattdicke kann einheitlich als mittel bis dick eingestuft werden. Die Blattstellung bei 'Spirico' war leicht überhängend. Die halbaufrechten Keimblätter hatten aufgrund ihrer mittelgrünen Blattfarbe keinen negativen Einfluss auf die Qualität des Erntegutes.

Umfangreich, dem Trend zu Sorten mit dunkleren Blattspreiten folgend, war die Gruppe der mittelfrühen dunkelgrünen Sorten besetzt. Hier waren insgesamt 7 Varietäten vertreten, von denen

Babyleaf-Spinat im Frühanbau durch ungünstige Witterungsabläufe in Mitleidenschaft gezogen

‘Traverse’ (Pe 1-19) und ‘Denton’ (Pe 1-18) das höchste Resistenzniveau gegenüber dem Falschen Mehltau vorwiesen. In der Entwicklungszeit folgten sie bei ‘Wachstumswetter’ schon nach 1 bis 2 Tagen auf die frühen Sorten. Ihre Bestandeshöhen variierten zwischen 13 und 15 cm. Obwohl die Erträge (1,5 bis 2,7 kg/m²) signifikante Sortenunterschiede verzeichneten, ist zu beachten, dass bei der Ernte von ‘Denton’, ‘SPW 19000’ und ‘Traverse’ am 19.5.21 heftige Regenfälle einsetzten und die Sorten überwiegend nass geerntet wurden, woraus letztlich die sehr hohen Frischmasseerträge resultierten. Der Trockenmassegehalt lag bei diesen Sorten zur Ernte dann bei nur knapp 7%. Ansonsten war das allgemeine Ertragsniveau auch hier als sehr gut einzustufen. In den Qualitätsparametern fiel ‘Traverse’ im Hinblick auf die Einheitlichkeit des Bestandes sowie auf die Blattstellung leicht ab. Auch hatte diese Sorte die vergleichsweise geringste Blattdicke (Note 5). Bei ‘El Lucio’, ‘Fantail’ und ‘Traverse’ konnte ein beginnendes Vergilben der Keimblätter beobachtet werden.

Mit ‘Crosstrek’ wurde bei einer Entwicklungszeit von 55 Tagen nur eine Sorte der **mittelspäten Reifegruppe** zugeordnet. Die Sorte verfügt über eine vollständige Mehltaresistenz und wurde den mittelgrünen Varietäten zugeordnet. Ihr Ertragsniveau (1,7 kg/m²) kann bei einer Bestandeshöhe von 12 cm als sehr gut eingeschätzt werden. Bei den Qualitätsparametern fiel die überhängende Blattstellung, gepaart mit vergleichsweise dünnen (Note 4) Blattspreiten auf. Die doch schon zum Teil vergilbten Keimblätter sind bei einer halbaufrechten Stellung negativ anzumerken.

Die Ertragsergebnisse der **(semi)savoy Babyleaf-Spinate** sind in Tabelle 2 zusammengefasst. Über ihre Qualitätseigenschaften informiert Tabelle 3.

In der **frühen Reifegruppe** präsentierten sich in diesem Jahr 5 mittelgrüne semi-savoy Spinate. Ähnlich, wie bei den glattblättrigen frühen Sorten, konnte auch hier wegen der Witterung der optimale Erntetermin nicht realisiert werden und die Spinate wurden erst nach 52 Tagen am 17.5.21 mit einer Bestandeshöhe von 14 bis 15 cm geerntet. Dabei erwies sich ‘Cocopah’ als die schnellste Sorte. Bezüglich des Resistenzniveaus sind ‘Cocopah’, ‘Kiowa’ und ‘PV 1526’ hervorzuheben. Das Ertragsniveau war auch hier überdurchschnittlich und verzeichnete mit 1,7 bis 1,8 g/m² Spitzenwerte. Aus ertraglicher Sicht unterschieden sich die Sorten nicht. Auch bei diesen Sorten war der Trockensubstanzgehalt mit 7,2 bis 8,6 % vergleichsweise niedrig. Die Blattstellung war für semi-savoy Typen überraschend relativ aufrecht. Dagegen wurde die Blattdicke nur mit mittleren Noten bewertet. Die Blasigkeit war, sicher jahreszeitlich bedingt, bei ‘Cocopah’, ‘PV 1526’ und ‘Sioux’ vergleichsweise schwach ausgebildet. Aufgrund der dichten Bestände zeigten einige Sorten schon absterbende (gelbe) Keimblätter, die aber bereits mehr oder weniger auf dem Boden auflagen und somit die Qualität des Erntegutes nicht beeinflussten.

Die Neuzüchtung ‘SV 2146’ wurde als einzige dunkelgrüne Sorte der frühen Reifegruppe zugeordnet. Der Ertrag und die Bestandeshöhe waren mit denen der glattblättrigen Sorten vergleichbar. Von allen frühen Sorten hatte ‘SV 2146’ die dunkelsten Blattspreiten.

In der **mittelfrühen Reifegruppe** standen 4 dunkelgrüne Sorten, von denen ‘Hydrus’ und ‘PV 1569’ eine vollständige Mehltaresistenz besitzen. Bei der Ernte am 19.5.21 wurden das Erntegut von ‘Kona’ und ‘PV 1569’ zum Teil nass, woraus die sehr hohen Frischmasseerträge resultierten. Im Ertragsniveau fiel

Babyleaf-Spinat im Frühanbau durch ungünstige Witterungsabläufe in Mitleidenschaft gezogen

‘Hydrus’ signifikant gegenüber den Vergleichssorten ab. Die Sorte hatte allerdings den höchsten Trockensubstanzgehalt (10 %). Die Blasigkeit war bei allen 4 Sorten typisch für semi-savoy Spinat. ‘PV 1569’ fiel durch die vergleichsweise dünnsten Blattspreiten auf. Die Keimblätter waren zum Teil noch mittelgrün gefärbt. Wenn sie bereits vergilbten, lagen sie in der Regel schon recht dicht auf dem Boden auf.

In der **mittelspäte Reifegruppe** war mit 4 dunkelgrünen Varietäten vertreten. Keine der Sorten kann eine vollständige Mehltaresistenz vorweisen. Nach 55-tägiger Entwicklungszeit wurden die Spinat mit einer Bestandeshöhe von 12- bis 13 cm geschnitten. Obwohl die Sorten wegen der Streuung zwischen den Wiederholungen keine signifikanten Ertragsunterschiede aufwiesen, fiel die langsamste der 4 Sorten ‘Magnetic’ im Ertrag (1,5 kg/m²) tendenziell leicht ab. Mit 1,7 bis 2,0 kg/m² erreichten die übrigen Varietäten ein sehr hohes Ertragsniveau. Die Blasigkeit war vor allem bei ‘Magnetic’ zufriedenstellend. Insbesondere bei ‘PV 1610’ war sie dagegen nur recht schwach ausgeprägt. Die Blattstellung war, typisch für savoy-Spinat, meist überhängend. In der Folge waren die Keimblätter zwar meist schon vergilbt, lagen aber überwiegend auf dem Boden auf. Die Blattfarbe war bei allen ausgeprägt dunkelgrün.

Kultur- und Versuchshinweise

| | |
|-----------------|---|
| Aussaattermin: | 26.03.2021 |
| Auflauftermin: | 06.04.2021 |
| Erntetermin: | 17.-20.05.2021 |
| Reihenabstand: | 11,5 cm (6,0 Mio. Korn/ha); Beetanbau mit 1,50 m Beetbreite |
| Erntezeitpunkt: | Bestandeshöhe 13 cm |
| Schnitthöhe: | 2-3 cm über dem Boden |
| Ernte: | mit Babyleaf-Ernter |

Babyleaf-Spinat im Frühhanbau durch ungünstige Witterungsabläufe in Mitleidenschaft gezogen

Tab. 1: Ertragsergebnisse Babyleaf-Spinat (glattblättrige Sorten) im Frühhanbau 2021

| Sorte/Herkunft | Resistenzen (Züchterangaben) | Entwicklungszeit [d] | Ertrag [kg/m ²] | Bestandeshöhe [cm] | Trockenstoffgehalt [%] | Ertrag bei TS von 9 % [kg/m ²] |
|---|--------------------------------------|-------------------------|--------------------------------|-----------------------|---------------------------|---|
| Frühe Reifegruppen, glattblättrig, mittelgrüne Farbe (Boniturnote Farbe 5-7) | | | | | | |
| Andromeda F ₁ (Nun) | Pe 1-12, 14-16, 19 | 52 | 1,80 | 14 | 7,4 | 1,48 |
| Frontier F ₁ (Enza) | Pe 1-19 | 52 | 1,63 | 14 | 8,3 | 1,51 |
| Laredo F ₁ (PV) | Pe 1-18 | 52 | 1,76 | 16 | 7,6 | 1,43 |
| PV 1611 F ₁ (PV) | Pe 1-9, 11-15, 17, 19, IR 10,16,18 | 52 | 1,66 | 15 | 8,0 | 1,48 |
| SV 5845 F ₁ (SVS) | Pfs 1-7, 9-18 | 52 | 1,70 | 14 | 7,3 | 1,34 |
| Grenzdifferenz (5 %) | | | n.s. | | | |
| Frühe Reifegruppen, glattblättrig, dunkelgrüne Farbe (Boniturnote Farbe 8-9) | | | | | | |
| Bandera F ₁ (PV) | Pe 1-18 | 52 | 1,48 | 14 | 8,1 | 1,33 |
| Dallas F ₁ (PV) | Pe 1-18 | 52 | 1,72 | 14 | 7,5 | 1,41 |
| Salamander F ₁ (RZ) | Pe 1-9, 11-19; IR 10 | 52 | 1,61 | 16 | 7,9 | 1,42 |
| Grenzdifferenz (5 %) | | | n.s. | | | |
| Mittelfrühe Reifegruppen, glattblättrig, mittelgrüne Farbe | | | | | | |
| Melville F ₁ (SVS) | Pfs 1-15, 17 | 52 | 1,56 | 13 | 8,7 | 1,51 |
| Spirico F ₁ (Nun) | Pe 1-19 | 52 | 1,48 | 13 | 8,6 | 1,42 |
| Grenzdifferenz (5 %) | | | n.s. | | | |
| Mittelfrühe Reifegruppe, glattblättrig, dunkelgrüne Farbe | | | | | | |
| Denton F ₁ (PV) | Pe 1-18 | 54 | 2,25* | 15 | 6,8 | 1,71 |
| El Furio F ₁ (Syn) | Pe 1-7, 9-19 | 53 | 1,89 | 13 | 9,1 | 1,92 |
| El Lucio F ₁ (Syn) | Pe 1-7, 9-19 | 53 | 1,99 | 14 | 8,3 | 1,83 |
| Fantail F ₁ (RZ) | Pfs 1-8, 10-19, IR 9 | 53 | 1,55 | 14 | 8,5 | 1,47 |
| PV 1599 F ₁ (PV) | Pe 1-9, 11-15, 17, 19, IR 10, 16, 18 | 53 | 1,85 | 14 | 8,5 | 1,76 |
| SPW 19000 F ₁ (Sak) | Pe 1-12, 14-16, 19 | 54 | 2,70* | 13 | 7,0 | 2,11 |
| Traverse F ₁ (Enza) | Pe 1-19 | 54 | 2,70* | 13 | 6,5 | 1,96 |
| Grenzdifferenz (5 %) | | | 0,61 | | | |
| Mittelspäte Reifegruppe, glattblättrig, mittelgrüne Farbe | | | | | | |
| Crosstrek F ₁ (Enza) | Pe 1-19 | 55 | 1,67 | 12 | 9,5 | 1,76 |

Zeichenerklärung: *: Während der Ernte am 19.05.21 setzten starke Regenschauer ein, daraus resultierte ein überhöhter Frischmasseeertrag.

Babyleaf-Spinat im Frühhanbau durch ungünstige Witterungsabläufe in Mitleidenschaft gezogen

Tab. 2: Ertragsergebnisse Babyleaf-Spinat (semi-savoy/ savoy Sorten) im Frühhanbau 2021

| Sorte/Herkunft | Resistenzen (Züchterangaben) | Entwick- lungszeit [d] | Ertrag [kg/m ²] | Bestan- deshöhe [cm] | Trocken- substanz- gehalt [%] | Ertrag bei TS von 9 % [kg/m ²] |
|--|---|----------------------------------|------------------------------------|--------------------------------|--|--|
| Frühe Reifegruppe, semi-savoy/ savoy, mittelgrüne Farbe (Boniturnote Farbe 5-7) | | | | | | |
| Cocopah F ₁ (PV) | Pfs 1-18 | 52 | 1,85 | 15 | 8,6 | 1,77 |
| Kiowa F ₁ (PV) | Pe 1-18 | 52 | 1,81 | 14 | 7,6 | 1,47 |
| PV 1526 F ₁ (PV) | Pfs 1-18 | 52 | 1,70 | 14 | 7,2 | 1,35 |
| Sioux F ₁ (PV) | Pe 1-15, 17, 19 | 52 | 1,67 | 14 | 8,4 | 1,56 |
| Sunangel F ₁ (RZ) | Pe 1-9, 11-19, IR 10 | 52 | 1,74 | 14 | 7,8 | 1,47 |
| Grenzdifferenz (5 %) | | | n.s. | | | |
| Frühe Reifegruppe, semi-savoy/ savoy, dunkelgrüne Farbe | | | | | | |
| SV 2146 F ₁ (SVS) | Pe 1-13, 15, 16, 18 | 52 | 1,76 | 14 | 10,0 | 1,97 |
| Mittelfrühe Reifegruppe, semi-savoy/ savoy, dunkelgrüne Farbe | | | | | | |
| Hydrus F ₁ (Nun) | Pfs 1-18 | 53 | 1,49 | 13 | 9,1 | 1,50 |
| Kona F ₁ (SVS) | Pfs 1-15, 17 | 54 | 2,45* | 13 | 6,9 | 1,88 |
| PV 1569 F ₁ (PV) | Pe 1-18 | 54 | 2,48* | 13 | 7,4 | 2,05 |
| Sculpin F ₁ (RZ) | Pe 1-13, 15-19, IR 14 | 53 | 1,83 | 13 | 8,3 | 1,70 |
| Grenzdifferenz (5 %) | | | 0,58 | | | |
| Mittelspäte Reifegruppe, semi-savoy/ savoy, dunkelgrüne Farbe | | | | | | |
| Budgerigar F ₁ (RZ) | Pe 1-9, 11-19, IR 10 | 55 | 1,99 | 13 | 7,6 | 1,68 |
| Magnetic F ₁ (SVS) | Pe 1-15, 17 | 55 | 1,48 | 12 | 8,5 | 1,40 |
| Pawnie F ₁ (PV) | Pe 1-15, 17, 19 | 55 | 1,73 | 13 | 7,9 | 1,53 |
| PV 1610 F ₁ (PV) | Pe 1-9, 11-15, 17, 19, IR 10, 16, 18 | 55 | 1,87 | 13 | 9,7 | 2,02 |
| Grenzdifferenz (5 %) | | | n.s. | | | |

Zeichenerklärung: * Die Sorten mussten am 19.05.21 bei starken Niederschlägen geerntet werden, deshalb überhöhter Frischmasseertrag.

Babyleaf-Spinat im Frühhanbau durch ungünstige Witterungsabläufe in Mitleidenschaft gezogen

Tab. 3: Qualitätsparameter Babyleaf-Spinat im Frühhanbau 2021

| Sorte | Einheit- lichkeit [1-9] | Blatt- stellung [1-9] | Blatt- farbe [1-9] | Blatt- dicke [1-9] | Blatt- form [1-9] | Blasig- keit [1-9] | Blattstellung Keimblätter [1-9] | Blattfarbe Keimblätter [1-9] |
|---|-------------------------------|-----------------------------|--------------------------|--------------------------|-------------------------|--------------------------|---------------------------------------|------------------------------------|
| Frühe Reifegruppe | | | | | | | | |
| Andromeda F ₁ | 7 | 8 | 6 | 5 | 5 | 3 | 5 | 5 |
| Bandera F ₁ | 8 | 8 | 8 | 5 | 5 | 3 | 5 | 5 |
| Cocopah F ₁ | 7 | 8 | 6 | 4 | 4 | 4 | 4 | 3 |
| Dallas F ₁ | 8 | 9 | 8 | 5 | 6 | 2 | 4 | 5 |
| Frontier F ₁ | 8 | 8 | 7 | 5 | 5 | 3 | 4 | 5 |
| Laredo F ₁ | 8 | 8 | 7 | 4 | 5 | 2 | 4 | 5 |
| Kiowa F ₁ | 9 | 7 | 7 | 5 | 7 | 7 | 3 | 3 |
| PV 1526 F ₁ | 8 | 8 | 6 | 4 | 5 | 4 | 3 | 3 |
| PV 1611 F ₁ | 8 | 8 | 6 | 4 | 5 | 2 | 5 | 5 |
| Salamander F ₁ | 8 | 9 | 8 | 5 | 5 | 2 | 5 | 5 |
| Sioux F ₁ | 8 | 7 | 7 | 6 | 7 | 5 | 4 | 4 |
| Sunangel F ₁ | 8 | 7 | 6 | 5 | 7 | 7 | 4 | 5 |
| SV 2146 F ₁ | 8 | 7 | 9 | 4 | 6 | 6 | 4 | 5 |
| SV 5845 F ₁ | 8 | 7 | 5 | 6 | 7 | 3 | 5 | 5 |
| Mittelfrühe Reifegruppe (alle Sorten mit 53 bis 54 Tagen Entwicklungszeit) | | | | | | | | |
| Denton F ₁ | 8 | 8 | 8 | 6 | 5 | 3 | 5 | 5 |
| El Furio F ₁ | 8 | 7 | 9 | 7 | 8 | 4 | 3 | 5 |
| El Lucio F ₁ | 7 | 5 | 8 | 6 | 6 | 2 | 5 | 4 |
| Fantail F ₁ | 7 | 9 | 9 | 6 | 7 | 2 | 5 | 4 |
| Hydrus F ₁ | 8 | 8 | 9 | 5 | 7 | 6 | 5 | 5 |
| Kona F ₁ | 7 | 7 | 8 | 6 | 7 | 7 | 4 | 4 |
| Melville F ₁ | 7 | 8 | 6 | 7 | 7 | 3 | 5 | 5 |
| PV 1569 F ₁ | 7 | 4 | 8 | 4 | 7 | 6 | 3 | 3 |
| PV 1599 F ₁ | 8 | 8 | 8 | 7 | 6 | 2 | 5 | 5 |
| Sculpin F ₁ | 8 | 7 | 9 | 6 | 7 | 6 | 3 | 4 |
| Spirico F ₁ | 7 | 6 | 6 | 6 | 5 | 3 | 5 | 5 |
| SPW 19000 F ₁ | 7 | 7 | 9 | 6 | 7 | 3 | 5 | 5 |
| Traverse F ₁ | 6 | 5 | 8 | 5 | 4 | 3 | 4 | 4 |
| Mittelspäte Reifegruppe (alle Sorten mit 55 Tagen Entwicklungszeit) | | | | | | | | |
| Budgerigar F ₁ | 7 | 5 | 8 | 6 | 7 | 5 | 4 | 4 |
| Crosstrek F ₁ | 7 | 4 | 7 | 4 | 5 | 2 | 6 | 3 |
| Magnetic F ₁ | 8 | 3 | 9 | 5 | 7 | 6 | 4 | 3 |
| PV 1610 F ₁ | 6 | 4 | 8 | 5 | 4 | 4 | 3 | 3 |
| Pawnee F ₁ | 7 | 6 | 8 | 5 | 6 | 5 | 3 | 4 |

Babyleaf-Spinat im Frühhanbau durch ungünstige Witterungsabläufe in Mitleidenschaft gezogen

Legende:

Einheitlichkeit
Blatthaltung
Blattfarbe
Blattdicke
Blattform
Blasigkeit
Blatthaltung d. Keimblätter
Blattfarbe d. Keimblätter

1
Fehlend
halbaufrecht
hellgrün
sehr dünn
spitz
fehlend
waagrecht
gelb

5
mittel
aufrecht
grün
mittel
oval
mittel
halbaufrecht
grüngelb

9
sehr hoch
sehr aufrecht
dunkelgrün
sehr dick
rund
sehr stark
sehr aufrecht
grün